

Beantwortung der Anfrage an die Bürgermeisterin von der SPÖ vom 17.12.2022 bezüglich Verkehrskonzept:

Die neue Zufahrtsstraße von der B43 zum neuen KIGA ist eine Gemeindestraße und der Plan wurde bereits übergeben.

Da der KIGA an die B43 und an die Landesstraße 2016 angrenzt ist die Gestaltung nur in Absprache mit dem ASV Merbaul zu klären!

Die verkehrstechnische Gestaltung rund um den KIGA wurde im Zuge der Geh- und Radweggestaltung in Auftrag gegeben, da im Mai aus 3 Planern DI Pigisch vom Büro Piro vom Gemeindevorstand beauftragt wurde.

Im Juli war die Radbefahrung, beginnend beim Atzenbrugg Kiga nach Heiligeneich und Trasdorf. Im August wurde noch die Schleppkurvenüberprüfung bei der „Webereinfahrt“ durchgeführt, ob dort eine LKW-Zufahrt zum neuen KIGA möglich ist. Demnach stellen von Süden kommende LKW ein Problem dar, wozu ist die neue Einfahrt bereits in der Bauphase besser ist.

Im September haben wir von DI Pigisch die Machbarkeitsstudie für den Geh- und Radweg erhalten – das ist der Vorentwurf für die Einreichung.

Ende September wurde eine Machbarkeitsstudie für die Querungshilfen für die B43 gemacht! Im Oktober hatte DI Pigisch diesbezüglich einen Termin mit ASV Merbaul.

Zur Beurteilung wollte der ASV auf der B43 eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung in diesem Bereich haben.

Im Nov. 2021 wurden die Messungen und Zählungen von der Straßenmeisterei und das Ergebnis Ende Nov. übermittelt. Aufgrund dieser Date wurde im Dez. Kontakt zu DI Pigisch wegen der weiteren Vorgangsweise aufgenommen.

Bereits im Oktober wurde das Projekt auch an das Land zur Begutachtung und zur Einreichung der Förderung gemailt.

Mobilitätsbeauftragter GR Egretzberger wurde des öfteren von VBGM Buchberger telefonisch kontaktiert zur Besprechung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie - Geh- und Radweg. Leider erfolgte von ihm keine Reaktion. Auch nach der GR- Sitzung am 24.11. habe ich GGR Keiblinger gefragt, ob er weiß, was mit GR Egretzberger los ist, da ihn VBGM Buchberger erfolglos telefonisch zu erreichen versucht hatte. GGR Keiblinger wusste auch nicht, warum kein Rückruf stattfand. Wenn der Rückruf und die gemeinsame Besprechung stattgefunden hätte, wäre der Geh-Radweg so wie geplant, schon besprochen.

Im Dezember kam die Antwort vom Land Nö zur Vorprüfung des Geh- und Radwegkonzeptes Atzenbrugg –Heiligeneich –Trasdorf mit dem Ergebnis, dass aus heutiger Sicht die Förderung der oben genannten Radverkehrsanlage grundsätzlich möglich ist.

Bei der GR-Sitzung im Dez. wurde von der SPÖ Fraktion noch immer kein Ersatz-Mobilitätsbeauftragter genannt.

Im Jänner hatte DI Pigisch nochmals ein Gespräch mit ASV Merbaul hinsichtlich der Messergebnisse von der Straßenmeisterei Ergebnis: Die Errichtung einer Mittelinsel inkl. Querungsstelle wird voraussichtlich positiv beurteilt werden.

Am 3.1. fand ein Lokalaugenschein und Besprechung mit den Anrainern des neuen KIGA mit Arch. DI Schuh, wo auch GGR Keiblinger anwesend war.

DI Pigisch arbeitet derzeit ein Angebot für die weitere Detailplanung aus.

Unterlagen, welche Punkte für die GR-Sitzung betreffen, liegen jederzeit am Gemeindeamt auf und sind von jedem Gemeinderat auch noch während der Gemeinderatssitzung bis zum jeweiligen Tagesordnungspunkt einzusehen!

Weiters ist geplant, Kontakt zu den Anrainern mit Info über die geplanten Arbeiten und den Geh- und Radweg herzustellen, wenn das im Detail ausgearbeitete Projekt vorliegt.

Ich würde mich darüber freuen, wenn der Gemeinderat das Detailangebot nach Prüfung bewilligt, sobald das Ergebnis der Detailplanung vorliegt. Unser Ziel ist, dass dieser Geh- und Radweg bei Inbetriebnahme des KIGA im Herbst fertiggestellt ist!

Dies sollte unser ALLER Ziel sein - zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung, der wir als gewählte Gemeindevertreter verpflichtet sind!

Sollten noch Fragen offen sein, ersuche ich diese schriftlich oder mündlich und detailliert ans Amt oder mir zukommen zu lassen.